

R-Ton

Kürzung von: *Redaktions-Ton*; manchmal: redaktioneller O-Ton

R-Ton bezeichnet in Hörfunk- und Fernsehsendungen mündliche Nachrichtentexte von Redakteuren, das fast immer von diesen selbst gesprochen werden. R-Töne ergänzen den O-Ton ebenso wie die informationellen Teile des Voice-Overs, sie geben Erklärungen, schaffen Überleitungen, berichten gelegentlich von Hintergründen. Sie bleiben erkennbar als Texte eines Sprechers, lassen sich darum oft auch als subjektive Meinungsäußerungen interpretieren. In Nachrichtensendungen vom Typus *Tagesthemen* in der ARD werden die R-Töne von den Redakteuren selbst verfasst und meist als Moderation der Sendung live verlesen.

Literatur: Horsch, Jürgen / Ohler, Josef / Schwiesau, Dietz (Hrsg.): *Radio-Nachrichten. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis*. 2. Aufl. Leipzig/München: List Verlag 1996, 110ff.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/r:rton-6321>

Last update: **2012/10/13 12:50**

